

Praxisbeispiel

15 Jahre Erholungskonzept Allschwilerwald

Dienstagvormittag, 31. Mai 2022

Der Allschwiler Wald nahe von Basel hat als Erholungsgebiet für die Bevölkerung eine sehr grosse Bedeutung. Es handelt sich um einen ehemaligen Mittelwald mit einem grossen Eichenanteil. Heute steht der Wald unter kantonalem Naturschutz, ist dank seinem hohen Wertholzanteil aber auch wichtig für die Holzproduktion. Bewirtschaftet wird der Allschwiler Wald, der von rund einer halben Million Menschen pro Jahr besucht wird, vom Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Speziell ist die Zusammenarbeit mit dem Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel (v.a. 1995–2005), aus der zahlreiche Grundlagen zur Erholungs- und Freizeitnutzung von Wäldern hervorgegangen sind.

Bereits 2007 wurde für den Allschwiler Wald im Auftrag der Gemeinden Allschwil und Binningen als Waldeigentümerinnen vom Büro Hasspacher & Iseli ein Erholungskonzept ausgearbeitet. Seither werden einzelne Flächen im Wald – je nach den vorherrschenden Erholungsbedürfnissen – unterschiedlich gestaltet und bewirtschaftet.

Teile des Waldes wurden für bestimmte Erholungsnutzungen attraktiver gemacht, andere weniger attraktiv. An geeigneten Orten wurden Erholungsinfrastrukturen errichtet oder spezielle Angebote geschaffen, an anderen Orten werden die Besucher:innen mit waldbaulichen Massnahmen gelenkt. Einen Schlüsselfaktor bilden dabei die Wege. Die Menge, die Art und der Ausbau der Wege haben einen wichtigen Einfluss auf die die Nutzung des Waldes. Die Bevölkerung wird regelmässig über die Massnahmen informiert.

15 Jahre nach der Einführung des Erholungskonzeptes besuchen wir den Allschwiler Wald und erfahren, wie sich das Konzept seit 2007 weiterentwickelt hat.

- Wir besuchen verschiedene Hotspots der Erholung im Wald (z.B. Feuerstelle),
- diskutieren über verschiedene Massnahmen zur Besucherlenkung und ihre Wirkung,
- bekommen einen Einblick in die Arbeit der Rangerin,
- machen uns Gedanken über die Verjüngung des Waldes (Einzäunungen) und
- unterhalten uns über die Kommunikation mit der Bevölkerung und ihre Bedürfnisse.

Referent:innen

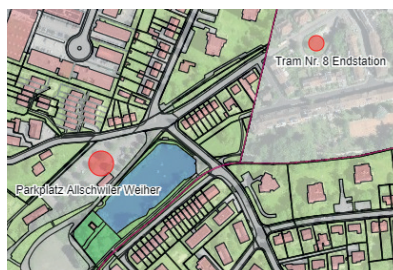
- **Markus Lack**, Betriebsleiter des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental
- **Florine Leuthardt**, Rangerin im Allschwiler Wald
- **Milena Conzetti**, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, Amt für Wald beider Basel

Programm und Informationen

09.30 Uhr Besammlung beim Parkplatz
beim Allschwiler Weiler

Tram Nr. 8 ab Bahnhof Basel
SBB, Kante E, Abfahrt 09.07 Uhr,
bis Endstation «**Basel, Neuwei-**
lerstrasse», Ankunft 09.19 Uhr)

Begrüssung



09.40 Uhr Waldrundgang zu verschiedenen Hotspots und Beispielen und
Diskussion mit den Exkursionsleitern

12.15 Uhr Ende des Waldrundgangs und Abschluss der Veranstaltung

Kosten: CHF 50.–. Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis spätestens am Freitag, 27. Mai 2022 an:
online unter www.afw-ctf.ch/de/agenda oder per E-Mail bei der AfW-
Geschäftsstelle, Brigitte Wolf, info@afw-ctf.ch, Tel. 027 927 14 33.

Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald

Die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald beschäftigt sich mit Fragen rund um das Thema «Freizeit und Erholung im Wald» und versteht sich als Netzwerk aus Fachleuten. Sie fördert den Erfahrungs- und Wissensaustausch, diskutiert Probleme und Standpunkte und sucht nach Lösungen. In diesem Sinne sind auch die «Praxisbeispiele» zu verstehen, das wir regelmässig durchführen.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung des BAFU durchgeführt.